

Vive la France!

## Die Frankreich-Fahrt der Ida-Ehre-Schule

In der letzten Maiwoche 2018 machten sich der Französischkurs aus Jahrgang 8 im Zug auf die Reise, um sich mit „echten Franzosen“ zu treffen. Zwar lag das Ziel Kehl kurz vor der Grenze zu Frankreich, aber dies ist praktisch ein Vorort vom wunderschönen Strasbourg im Elsass. Der gemeinsame Aufenthalt in der Jugendherberge ermöglichte es, die jeweils fremde Sprache rund um die Uhr zu hören und zu sprechen – oder es zumindest zu versuchen!

Ziel einer so genannten „Drittortbegegnung“ ist es nämlich, bei gemeinsamen Aktivitäten in sprachlich gemischten Gruppen möglichst viel zu kommunizieren. So waren die Jugendlichen auch in den Zimmern sprachlich gemischt, um die vielen kleinen Alltagssätze von „Bonjour“/„Guten Morgen“ beim Aufwachen bis „Dormez bien“/„Schlaf gut“ am Abend ganz nebenbei zu lernen. Wo eine solche Begegnung stattfindet, ist eigentlich egal, aber wir wollen allen SchülerInnen ermöglichen, auch im Partnerland zu sein.

Großen Anklang fand der Besuch im Waldhochseilgarten von Strasbourg. Unter fachkundiger Anleitung, die sowohl deutsch als auch französisch sprach, durften wir unterschiedlich schwierige Parcours zwischen den Bäumen bewältigen. Dafür brauchte es eine Menge Kraft und Mut! Weitere Programmpunkte der Woche waren die Besichtigung des berühmten Straßburger Münsters inklusive Turmbesteigung, eine Fotorallye in der deutschen Kleinstadt Offenbach, das gemeinsame Flammkuchenessen im Restaurant sowie eine Bootstour um Strasbourg herum. Unerwartet war die große Hitze, die viele Unternehmungen sehr anstrengend gemacht hat. Aber dafür konnten wir das tolle Außengelände der Jugendherberge bis in den Abend hinein nutzen.

Nicht gaaanz so beliebt waren die täglichen Arbeitszeiten, in denen alle Schüler\_innen in der jeweiligen Fremdsprache ein Reisetagebuch geschrieben haben. Aber durch die sprachlich gemischten Gruppen haben sich die Jugendlichen gegenseitig geholfen und am Ende sehr schöne Erinnerungen erstellt, für die es dann auch eine Note gab.

Zwischendurch wurde zusammen gegessen, gespielt, gefeiert. Die Stimmung war gut und das Ziel „Sprachaustausch“ hat funktioniert – einige Schüler\_innen hatten ihr Lexikon sogar auf den Ausflügen dabei, um sich verständigen zu können! Und viele halten noch immer Kontakt über ihre privaten Medien.

Anders als bei einem klassischen Austausch in Familien haben die Kinder bei der Drittortbegegnung also von früh bis spät französische SchülerInnen um sich und sind nie ganz auf sich gestellt. Von Vorteil ist auch, dass niemand von der Begegnung ausgeschlossen wird, weil die Familie nicht aufnehmen kann oder möchte. Zudem ist man nicht einer oder einem Austauschpartner\_in zugeteilt, mit der oder dem man dann vielleicht nicht zurechtkommt. Interessant ist auch, dass solche Begegnungen vom Deutsch-Französischen-Jugendwerk finanziell unterstützt werden und dadurch sehr günstig sind: Merci beaucoup 😊!

An der Ida Ehre ist diese Form des Austauschs in Jahrgang 8 verankert, damit alle Französischlernenden die Gelegenheit haben, französische Gleichaltrige und Frankreich persönlich kennenzulernen. Quelle chance!

Kerstin Giese und Barbara Ehlers